



Paulas Patchwork Paradies

Ein nagelneuen Garten auf ein leeres, ebenes, schön großes Grundstück bauen kann ja jeder. Die Herausforderung besteht jedoch darin, aus einem kleinen, verwinkelten Hanggrundstück mit einem eher fantasielosen 60er Jahre Haus genau mittendrin, viel Beton im Vorgarten und einigen netten alten Bäumen das Beste rauszuholen. Und: habe ich schon erwähnt? Mit nicht besonders viel Kleingeld.

Das war die Situation 2009, inzwischen wurde das Nötigste verändert: der Schwimmteich kam logischerweise als erstes, noch vor der Wärmedämmung und den neuen Fenstern, fragt nicht, wie der erste Winter war! Dann das Gründach statt des hässlichen Welleternits der Garage. Der Bohrer durfte sich am Beton des Vorgartens austoben und so erhielt ich eine Fläche, die ich ohne schlechtes Gewissen

(weil ich will ja keinen wertvollen, gewachsenen Boden durch Schutt ersetzen) für ein Trockenbeet verwenden konnte. Wegwarte, Natternkopf, Moschusmalve und diverse Habichtskräuter fristen ihr mageres Dasein, im ersten Jahr unterstützt, beziehungsweise überwuchert von Kornrade und einjährigen Lein.

Das alte Terrassenholz wurde zum hoffnungsvollen Gemüse Hochbeet, schwer attackiert von Schnecken und Braunfäule. Die neue Lärchenholztterasse wurde vergrößert und auf eine Ebene gelegt. Durch die Schräge des Hangs entstand darunter ein wunderbares Endlager für den Betonbruch des Vorgartens, so er nicht in eines der kleinen Trockenmüerchen eingebaut wurde. Zusammen mit diversen Steinresten aus der Naturgärtnerei, die auch beim Weg zum Teich gute Dienste leisteten.

So entstanden verschiedene Gartenteile: Der sonnige Vorgarten mit Trockenbeet, zwei bauerngartenartige Mischbeete, das Garagründdach und ein Abendsonne-Sitzplatz.

Am Weg zum Schwimmteich liegt die Sickermulde, die jetzt endlich bald mal auch die Dachwässer aufnehmen soll.

Hinter dem Haus die Ebene mit Schwimmteich mit Holzdeck und Bach. Der Höhengsprung von dieser Ebene zur nächsten, dem Waldgarten, ist durch eine Fliederhecke kaschiert. Der Waldgarten wird beschattet durch eine große alte, netterweise nicht Blau-Fichte und der Hängeweide über der Schattenterrasse. Die Saumbepflanzung besteht aus Raubgut aus den umliegenden Wäldern: Frühlingsplatterbse, Mandelblättrige Wolfsmilch, Buschwindröschen, Him-

- 1 Schwimmteich mit kleinem Bachlauf
- 2 Die Sickermulde ist bereits nach einem Jahr schön bewachsen
- 3 Der gemütliche Schattensitzplatz unter der Weide
- 4 Im sonnigen Vorgarten finden wir Trockenpflanzen, Gründach und Bauerngarten
- 5 Das ehemals häßliche Entlein blüht



Kurzporträt

Adresse: 3001 Mauerbach Österreich, Auf der Sulz 51

Auf Anfrage zu besichtigen: ja,

Ansprechpartner: Paula Polak,

☎ 0043 699 122 82750,

✉ office@paulapolak.com

🌐 www.paulapolak.com

Baujahr: 2009 bis 2012, Umgestaltung

Größe: 600 m²

Wildpflanzen: große Vielfalt auf kleinem Raum, von Schatten bis trocken/sonnig, Schwimmteich bis Gründach

Besonderheit: schwierige Hanglage, Schaffen von Ebenen, verschiedenen Räumen

Planung und Beratung:

DI Paula Polak

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung

Auf der Sulz 51

A - 3001 Mauerbach,

☎ 0043 699 122 82750,

✉ office@paulapolak.com

🌐 www.paulapolak.com

melschlüssel, Lungenkraut, Bärlauch und Co. haben die Übersiedlung klaglos überstanden.

Nach der Lektüre von Werner Davids Totholzbuch musste natürlich auch solches her, malerisch drapiert verdeckt es Fundamente und Fernsehkabel.

Schon meine Großmutter liebte Fleckerlertepiche, hergestellt aus diversen bunten, alten zusammen gesammelten Stoffresten, das hat wohl auf meinen Garten abgefärbt, aber nennen wir es „Patchwork“, das klingt besser.



DI Paula Polak